

Erscheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 14000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gepoltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 20. November.

Der Oberleutnant von Berger des 4. Infanterie-Regiments Nr. 103 ist zum Hauptmann und der Leutnant Freiherr von Wisling, Adjutant im 7. Infanterie-Regiment Nr. 106, zum Oberleutnant befördert worden.

Vorgestern Abend sind J. J. R. H. der Kronprinz und Prinz Georg nach Würzen gereist, um in dortiger Gegend zu jagen. Ihre Rückkehr wird heute erwartet.

Der Kaiser von Hessen hat vorgestern an der königlichen Tafel gespeist und soll dem Vernehmen nach in Absicht haben, hier noch mehrere Tage zu verweilen.

Dem Landtage sind neuerdings mehrere Gesetze vorgelegt worden, welche, wenn sie auch keine große politische Bedeutung beanspruchen, doch für viele Kreise wichtig sind. Ein Entwurf regelt die Immatriculation von Rechtsinhabern zu Advocaten. Es soll, wie es bisher verordnungsmäßig geschah, gesetzlich nunmehr jeder einzelne Bewerber als Advocat ernannt werden, dessen seit Einreichung der Probeschritten behufs der später mit Erfolg bestandenen Prüfung mindestens drei Jahre verstrichen waren. Ein weiterer Entwurf über die Ausübung der Fischerei in den fließenden Gewässern ist bestimmt, dem täglich fortschreitenden Ruin der Fischerei ein Ende zu machen. Die dichtere Bevölkerung des Landes, das Fabrikwesen und die Schifffahrt, namentlich mit Dampfmaschinen, haben die in unseren Gebirgsbächen und größeren Strömen von Natur so günstigen Vorbedingungen für Fischzucht, ja selbst für die Existenz der Fische vermindert. Aus allen Theilen des Landes erschallen darüber Klagen, daß sich die Fischwässer entöfeln und an nicht unwesentlicher Theil des für Ernährung der Bevölkerung nutzbaren Nationalreichthums unterzugehen droht oder schon untergegangen ist. In diesem durch das betrübende vorgelegte Gesetz vorgezogen, so wird man auch an die künstliche Fischzucht gehen können. Außerdem enthält das Gesetz noch Vorschriften zum Schutze der Fischereiberechtigten gegen ungesetzliche Angelfischen.

Unter der umsichtigen Leitung ihres Vicepräsidenten Oehmichen hat bisher die Zweite Kammer das Axiom ihres Präsidenten Habertorn über die dem Landtage vorgelegte Kirchenverfassung und Synodalordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königsreichs Sachsen erörtert und dieselbe in mancher Beziehung freier ausgebaut. Dieses Gesetz bezieht sich auf die evangelisch-lutherische Kirche Sachsens endlich die Selbstständigkeit zu gewähren, welche die anderen in Sachsen bestehenden Kirchen längst besitzen. Nachdem in Baden, Oldenburg, Württemberg und Oesterreich die Protestanten bereits eine Kirchenverfassung haben, konnte Sachsen, die Wiege der Reformation, unmöglich zurückbleiben. Die geistliche Gewalt, welche bisher absolutistisch dem Cultusministerium zufließt, wird nunmehr in constitutioneller Weise den Gemeinden gegeben. Für jede Kirchengemeinde soll ein Kirchenvorstand aus der Kirchengemeinde gebildet und dieser unter der Vertretung der Kirche die Wahl der Mitglieder zur Synode übertragen, an die Zustimmung der Synode aber die Erlassung von Gesetzen, welche den Cultus oder die Kirchenverfassung und die Abänderung allgemeiner kirchlicher Einrichtungen betreffen, gebunden werden. Dieser Entwurf ist also seiner ganzen Anlage nach nicht ein das Ganze der Kirchenverfassung erschöpfendes Werk, sondern nur eine Vorarbeit, dazu angehen, eine Basis, ein Fundament herzustellen und den so geschaffenen Organen der Kirche die weitere Ausbildung der Kirchenverfassung im Ganzen anheim zu geben und zu überlassen. Durch die Synode soll namentlich die Herstellung einer Confessorial-Verfassung, unabhängig vom Staate und im Geiste der freien Selbstverwaltung der Kirche erreicht werden. Die Synode soll nach Annahme eines Antrags des Abg. Sachse nur zur Hälfte aus Geistlichen bestehen, während die Regierung sie aus zwei Drittel Geistlichen und ein Drittel Laien zusammensetzen wollte, sie tritt alle 5 Jahre in Dresden zusammen. Durch denselben Abgeordneten und den Abg. Kiesel ist es auch erreicht worden, daß der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, zu dem alle evangelischen Hausväter wahlberechtigt sind, wenn sie 30 Jahre alt sind, auch wählbar sind, durch freie Wahl geschieht. Der Entwurf hatte die Bestimmung, daß ein Geistlicher eo ipso der Präsident des Kirchenvorstandes sei. Nimmt man hinzu, daß zwar das Patronatsrecht nicht ganz beseitigt, aber vor dem Mißbrauch Seitens der Kirchen- und Schulpatrone gegen die Gemeinden erheblich geschützt ist, so enthält der Entwurf ganz unentzerrbare Fortschritte gegen früher. Er wird hoffentlich dazu beitragen, den kirchlichen Sinn im Lande zu wecken. Die Vortheile des Entwurfs gegen früher und die Möglichkeit, die evangelische Kirche in freier Weise weiter zu entwickeln, welche nunmehr gewährt ist, sind so große, daß die Zweite Kammer das Gesetz mit 55 gegen 12 Stimmen gutheißt. Dasselbe gelangt nunmehr an die Erste Kammer, wo Bürgermeister Koch, Leipzig und Rittersgrünbesitzer Rittner dafür halten, daß der Landtag

nisse der Landeskirche zu ordnen. Würde ihrer Ansicht beigegeben, so bliebe es wiederum beim Alten und eine so nothwendige Reform, wie die unserer Kirchenverfassung, würde vor sich wie lange hinausgeschoben. Letzteres ist jedoch nicht zu fürchten. Im Uebrigen haben dieselben mehrfache Anträge gestellt, die sich den Kiesel-Sachseisen in der Zweiten Kammer nähern, von denen mehrere durchgesetzt wurden.

Die sächsische Gesamtstaatschuld beträgt nach dem den Ständen vorgelegten Nachweis 81,286,075 Thlr., welche jährlich 4 Millionen zu ihrer Deckung und theilweisen Tilgung erfordert, bei einer Bevölkerung von 2,300,000 Seelen, eine Beitragquote von 1 Thlr. 22 Ngr. auf 1 den Kopf. In der Gesamtstaatschuld sind übrigens 6,021,300 Thlr. sogenannte Finanzhauptstehensschulden (Handbillschen von 1866 und 43 Millionen Eisenbahnanleihen) enthalten. Letztere sind so gut angelegt, daß 1865 allein aus dem Eisenbahnertrag 1,703,546 Thlr. zur Verzinsung und 464,887 Thlr. zur Tilgung der Schuld verwendet werden konnten.

Der Umlauf des Papiergeldes im Norddeutschen Bunde beträgt 38,245,460 Thlr., wovon auf Altpreußen 15,812,347 Thlr., auf Rurpreußen 2,428,570 Thlr., auf Sachsen aber nicht weniger als 12 Millionen kommen. In Preußen kommt daher auf den Kopf 1/10 Thlr. Papiergeld, in Sachsen 5/10 Thlr., im ganzen Norddeutschen Bundesgebiete 1 1/10 Thlr. Papiergeld.

Das Placet Institut hat wiederum eine neue Placat-tafel aufgestellt und zwar am Johannisplatz an der Mauer des Gartens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg.

Vorgestern (Montag) Vormittag hat hier die solenne Eröffnung der Cögitanten-Abademie stattgefunden. Es sind bis jetzt, so viel wir hören, 21 Studierende inscribirt. Während des Eröffnungsactes liefen Begrüßungstelegramme aus Leipzig, Kiel und Heidelberg ein.

Die an vergangener Mittwoch confiscirte Nummer 45 des hiesigen Witzblattes „Seifenblasen“ ist vorgestern durch die l. Staatsanwaltschaft wieder freigegeben und die mit Beschlagnahme belegten Exemplare an die Abonnenten durch die Polizei zurückgegeben, auch jedes weitere Verfahren eingestellt worden.

In einer der vergangenen Nächte engagirte ein unbekannter Mann in Bafelwitz eine Droische zur Fahrt nach der Stadt. Der Unbekannte lud den Droischenführer ein, vorher in der Restauration eine Tasse warmen Kaffee zu trinken, was dieser auch arglos that. Er beschrieb aber seinen Scheid als er vor die Thüre tritt und Pferd und Droische mit sammt dem Unbekannten verschwunden sind. Nach langem Umherirren und polizeilichen Nachsuchen fand man endlich das Fuhrwerk am Morgen fuhrlos, das Pferd sehr abgetrieben, auf hiesiger Christianstraße stehen. Der unverschämte Gauner hatte offenbar sich eine unentgeltliche Fahrt nach der Stadt und zwar nach der Bekassenhöhe des wiedererfundnen Geschirrs mit großen Umwegen verschafft.

Am Sonntag Abend überlieferten auf dem Bahnhofe zu Pirna drei österreichische Soldaten an mehrere Garbener einen sächsischen Deserteur, der dem Vernehmen nach aus der Militärstrafanstalt in Dresden entprungen und in Theresienstadt festgenommen worden war. Nachdem dasselbe geschlossen wurde er unter Bedeckung eines Unterwachtmeisters nach Dresden transportirt.

Die zweite, reich besuchte Trio-Soiree der Herren v. Bafelowski, Franke, Meinel und Karasowski, welche vorgestern in Reinhold's Saal stattfand, empfing durch die Mitwirkung der Pianistin, Fäulein Hauße aus Leipzig, einen besonderen Reiz. Sie wirkte in dem Clavier-Trio (Opus 70. 11. dur) von Beethoven und einem Clavier-Quartett von Robert Schumann. Fräulein Hauße beherzigt ihr Instrument mit einer Sicherheit, welche sie in die erste Reihe stellt. Vollkommenheit in der Specialität des Trillers, Rast und Fülle des Tones, Reinheit der Passagen, dabei Verstandniß und Eindringen in den Geist der Composition, das sind die Vorzüge der geschätzten Künstlerin, welche allseits ehrende Anerkennung fanden. Ueber die Leistungen der oben genannten Herren ist schon früher zu ihrem Vortheil berichtet worden und war es vor Allen wieder Herr von Bafelowski, dessen Geigenspiel sich hier in schönster Glorie zeigte.

Obgleich es züher Regel war, daß Diebe, denen in Deutschland ein größeres Geschäftes gelungen war, sich mit ihrem Raube nach Amerika flüchteten, so theilten wir doch in einer früheren Nummer dieses Blattes auch einen gerade entgegengesetzten Fall mit. Es hatte neulich ein junger, aus Sachsen gebürtiger Mann, welcher erst im vorigen Frühjahr von seinen Verwandten über den Ocean speidirt worden war, in Amerika einen nicht unbedeutenden Diebstahl ausgeführt und sich mit seiner Beute wieder zurück nach Sachsen geflüchtet; und war, nachdem er sich in mehreren Städten, unter diesen auch in Dresden eine Zeit lang herumgetrieben, schließlich von der Behörde seiner Vaterstadt, an welche von Amerika

kurz darauf in Leipzig aufgegriffen worden. Wie wir hören ist nun derselbe, wegen des in Amerika verübten Diebstahls vom Bez. Gericht zu Wittwida mit einer mehrjährigen Zuchthausstrafe belegt worden. Der Dieb wird, als er auf den blauen Hagen des atlantischen Oceans mit seinem Raube flüchtete, wohl kaum geglaubt haben, daß ihn der Arm der Gerechtigkeit auch noch erreichen würde wenn ihn ein Weltmeer vom Orte seiner That trennt.

Nothe Nasen zu vertreiben, wird am Fischhofplatz bei Israel ein Mittel gegen 1 Thaler Entschädigung nachgewiesen. So ist es gestern in einer Annonce zu lesen und Allen, deren Nase man mit den Worten aus Schiller's Gedicht, „der Spaziergang“ anreden kann: „Sei mir gegrüßt, Berg, mit dem röhlich strahlenden Gipfel!“ werden nun nach Israel wandern. Welcher Glanz am Fischhofplatz, wenn alle die rothen Nasen ankommen, denen meist Bichus den Stempel aufgedrückt hat und nun dort umgefärbt werden sollen. So wäre denn das Geheimniß entdeckt, welches den Ärzten lange Zeit verborgen war und wünschen wir, daß alle die Leidtragenden nicht an der Nase herumgeführt werden mögen.

In einem Anfälle von Schwermuth erkrankte sich am 14. in Chemnitz die ohngefähr 40 Jahre alte unversehrte Agnes Biesch im Chemnitzflusse bei Neumühle. Obgleich sie sehr bald herausgezogen wurde, blieben doch alle Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Nach dreitägiger Hauptverhandlung wurde in Ebersdorf der berühmte Waldschütz Karl Friedrich Siegel von dort, welcher am 27. Aug. v. J. den Königl. Förster Herrmann Kläber meuchlings im Walde erschossen hatte und am 27. Nov. v. J. von dem Gensdarm Gähler und dem damaligen Amtswachtmeister Böttger erreicht worden war, von dem l. Bezirksgerichte wegen Mordes zum Tode verurtheilt. Siegel zeigte sich bei der Verhandlung von Neuem als ein ebenso gefährlicher wie verstockter Verbrecher. Mit ihm befanden sich sieben Complicen auf der Anklagebank, welche sämmtlich wegen Wilddiebstahl, Partiererei und dergleichen zu verschiedenen Arbeitshaus- beziehentlich Gefängnisstrafen verurtheilt wurden.

Geising, 15. Nov. Ein mit außerordentlicher Freiheit ausgeführter Einbruch-Diebstahl ereignet in der ganzen Gegend ungememes Aufsehen. In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. hat man in der etwas abseits von der Straße im Geisingergrunde, dem Müller Beyer gehörigen Mühle und Schneidemühle eingebrochen, und dazu eine Nacht gewählt, wo die Mülhburschen und Dienstmädchen zur Stimmstimm in Bärenstein abwesend und die Mülberleute von einer in vorhergegangener Nacht besuchten Ballstilleheit ermüdet und in tiefstem Schlafe waren. Die Diebe haben sehr ausgeräumt, sogar in der Wohnstube, obgleich die Besitzer in der Kammer schliefen, auch die Sachen des Dienstmädchens und der Mülhburschen mitgenommen. Der Geldwerth des Gestohlenen soll über 70 Thaler betragen. Zu barem Gelde haben die Diebe nicht gelangen können. Der so oft so kiffige Hofhund hat keinen Laut von sich gegeben und muß betäubt oder sonstwie beschwichtigt worden sein. Eine Entdeckung der Thäter ist nicht erfolgt, doch scheinen die wiederholten, fast mit System ausgeführten Einbrüche in unserer Gegend auf die That einer ganzen Bande hinzudeuten, die außerhalb der norddeutschen Grenzspähle logiren dürfte.

In den Abendstunden des 14. Nov. war in einem Materialwaaren- und Spirituosenladen im Gimmma eine größere Anzahl von Soldaten versammelt und unter ihnen ein Handarbeiter aus Großsteinberg, welcher Schnaps zum Besten gab. Man soll dabei den Schnaps aus Friedrichsphen getrunken haben. Der 21 Jahre alte Ritter Friedrich Wily Jacob aus Altßbau ging von diesem Gelage schwerbetrunken nach Hause, wofür er, jedenfalls in Folge des im Uebermaß genossenen Branntw., verstarb.

Am 13. Nov. wurde die Frau des Goldarbeiters B. in der Nähe der Sparfrucht bei Hertenstein von einem Kame angefallen, welcher jedoch bei der Annäherung eines aus ihren Hüften herabgefallenen Waldarbeiters, sofort in den Wald entprang. Heute soll in derselben Gegend ein zweiter Anfall geschehen sein.

Am 10. hat sich in Oibersdorf der 57 Jahre alte Handarbeiter und Armenhauseinwohner Heinrich Quake, jedenfalls aus Lebensüberdruß wegen seiner Kämpen, in seiner Schlafkammer erhängt. Oibersdorf, 15. Nov. Leider ist unser Ort heute Morgen durch einen bedeutenden Brand, über dessen Entstehungsursache bis jetzt noch nichts Gewisses vorliegt, heimgesucht worden. Das Feuer lag im Wohngebäude des Gärtners Föfster aus, und legt: dies nebst der daran stehenden Scheune, sowie Wohn- und Scheunengebäude der Gärtner's Liebig, das Scheunengebäude des Gutbesizers Thiele und sämmtliche Gebäude des Gutbesizers Augustin in kurzer Zeit in Asche. Am 13. Nov. früh wurde der im Plauen i. B. in der Bauhütte wohnende Hausmann und Schulbote Eduard Kiesel, 36 Jahre alt, erkrankt und starb von 5 Kindern, in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Nahrungsvorsorge mögen ihn zum Selbstmorde getrieben

Heute Mittwoch den 20. November
Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
GROSSES CONCERT

unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammer- und Oper-Sängerin Frau J. Bürde-
Ney, des Königl. Concertmeisters Herrn J. Lauterbach und der
Königl. musikalischen Kapelle unter gütiger Leitung
des Hofcapellmeisters Herrn Dr. Julius Bletz
gegeben von

SARA HEINZE
geb. Magnus.

Numerirte Plätze à 1 Thlr. 10 Ngr., unnumerirte à 5 Ngr., Steh-
plätze à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **Bernhard**
Friedel, Schloss-Strasse 17, zu haben.

Anfang 4 Uhr. Restaurant. Anfang 4 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute großes Extra-Concert

von Herrn Kapellmeister G. Franke mit seiner vortreflichen Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Concert-Programm. Ende 8 Uhr.

Kunst-Anzeige.

Heute Mittwoch den 20. d. M.
wird die unter dem Patronate Ihrer Majestät der Königin Victoria
und der Königl. Familie stehende große, allein vollständige
Japanesische Dragon-Truppe,
vom **Great-Dragon-Theater in Jeddo**,
die letzte Vorstellung
in **Brauns Hotel** geben. Anfang 7 Uhr. — Preise der Plätze:
Loge 1 Thlr., Nummerirter Platz 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz
10 Ngr. Näheres besagen die Placate.
Billets sind von 11 Uhr an in Brauns Hotel zu entnehmen.

Im unteren Saale des
Gewandhauses.
Ed. Beyer's
Nordamerik.
Cyclorama.

Mittwoch 20. Novbr. 3. Theil:
Unter anderen: sechs verschiedene Ansichten des Niagara-Falles, Waldbrand,
Industrie-Ausstellung, Newark, New York, Schiff im Sturm, Helgoland,
Blantyre, Hamburg.
Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
Halbe-Dupend-Billets zu billigeren Preisen. — Billetsverkauf Morgens
von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassé.
Casséöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Restauration
Leipziger Keller.
Gute Mittwoch
GROSSES CONCERT
der Tyroler Sängerfamilie **Winck**, sowie der beiden berühmten Glas-
glocken-Birnen des Oesterreichers **Perzel**, wobei die neuesten Voci zur Auf-
führung kommen. Anfang 7 Uhr. Ende 24 Ngr.

Neues Felsenkellerbier
(Wiener Gebräude).
erst **Härisch's** Culinbacher, täglich frische **Bouillon**, warme
Stammfrühstücke à 2 1/2 Ngr., auch Abends empfiehlt
G. F. Schwabe, Galeriestraße 1

Born's Restauration
17 Rosengasse 17.
Heute Mittwoch den 20. November **Karpfenschmaus**, wozu
ebenfalls einladet **Herrn Born.**

A. Mehlitz, Schloßstraße 27, 1
empfiehlt
Silzhüte, Sammethüte,
Pariser Façons, Fantasie-Federn,
Blumen- und Ball-Coiffuren,
in den modernsten und elegantesten Formen zu den billigsten Preisen.
Quenzel's Restauration,
Innenstraße. Schlachtfest. Von 9 Uhr an
Sehr. Weißfleisch.

Wissenschaftlicher Cycles
Herr Prof. Dr. Michael ist plötzlich erkrankt und dadurch
unfähig, am 20. November Vortrag zu halten. Die Stellver-
tretung hat Dr. Drechsler übernommen.
Mittwoch den 20. November Abends 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr
im **Zwinger-Hörsaal**.
Dr. Drechsler: „Das Newton'sche Gravitationsgesetz in seiner Anwendung
auf die Bewegungen der Himmelskörper.“
Eintrittsbillets in den Buchhandlungen der Herren **Arnold, Bur-**
dach, Höfner.
Die Abonnementskarten auf die Vorträge von Dr. Drechsler haben
auch für diesen Vortrag Gültigkeit.
Das Directorium des wissenschaftlichen Cycles
durch **Dr. A. Drechsler**.

Die
Korbwaaren-Fabrik
von
Oskar Merz
50 Birnaischstraße 50

empfiehlt eine große Auswahl vorliegender Weihnachtsgebente als: Stühle,
Blumentische, Tannenzweige jeder Art, Kränze zum Stecken,
Journal- und Briefhalter u. s. w. in guter Arbeit zum billigsten
Preise.

Oberlausitzer
Bank-Pfandbriefe
Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden **Coupons** zahlen schon
jetzt ohne jeden Abzug aus
Ed. Rocks Nachfolger,
Agentur der Landständischen Bank
Galeriestraße 20.

Offerte für Schubmacher.
Durch bedeutende billige Einkäufe als jeither bin ich in den Stand ge-
setzt, von heute an mein **Stettener-Schubmacher**, als **Damen-**
zeugfederhülle des Dupond 2 1/2 Thlr., **Damenzeughülle** mit **Lein-**
wand des Dupond 5 1/2 Thlr. zu verkaufen, sowie alle von heute an mich gelangende
Stepparbeiten, als **Damenzeugfederhülle** des Paar 15 Ngr. und **Damen-**
zeughülle mit **Leinwand** des Paar 10 Ngr. berechnet werden.
W. Unverzagt,
Seberstraße 12 erste Etage.

Verlag von **S. Wode** in Berlin:
Richter, Max. Der unverwundliche Gesell-
schafter, wie er sein muss! Ein unübertrefflicher
Ratgeber für Jung und Alt, Herren und Damen, sich in Gesellschaften,
im Zimmer und auf Landpartien zu betheiligen. Nebst einer reichhal-
tigen Sammlung der neuesten und besten Gesellschafts-, Pländer-, Reim-
und Wortspiele, nebst Pländerausführungen, komischen Vorträgen, Liedern,
Anekdoten, Räthseln, Zauberkünsten, Commando des Contre-danse und
Quadrille à la cour, sowie einem Kartenpropheeten und einem Variitäten-
Cabinet, mit allerhand lustigen Scherzreden. Preis eleg. broch. 15 Ngr.
Vorwärts in
L. Wolf's Buchhandlung,
Seestraße Nr. 8.

Auction. Donnerstag den 21. November Vor-
mittag 10 Uhr sollen — große Brüder-
gasse 5 erste Etage —
Beladene Hauskutsche in verschiedenen Größen, eine Partie gute Tisch-
und Taschmesser, 3000 Stück abgelagerte Cigarren, mehrere Weben weiße
Seinwand, silberplattirte Becher, Taschentücher, Schmuckstücken u.
versteigert werden. — Die Hauskutsche sind nur von 8—10 Uhr früh
anzusehen und anzuprobieren.
O. Th. Kress, Raths-Auctionator.

Silz- und Seidenhüte,
neueste Façon und Farbe, leicht und schön gearbeitet, empfiehlt
billig die Hutfabrik von
Emil Büttner,
große Brüdergasse 21, gegenüber der Sophienkirche.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Solchen erscheinen in der Königl. Hofbuchdruckerei von **G. C. Weiss-**
hold & Söhne in Dresden und sind durch alle Buchhandlungen zu haben:
Cybel, in. Couard, zur Kenntniß der gütigen und gütigen Schlangen
Deutschlands. Für Schule und Haus bearbeitet. Preis 3 Ngr.
Rißmann, des. Landgemeindeordnung für Sachsen, nebst allen Ge-
setzen, Nachträgen, Verordnungen und Commentar. Preis 10 Ngr.
Regulativ der Militär-Reit-Anstalt. Preis 2 Ngr.
Reglement für den Garnis.-u. Wachdienst. Preis 6 Ngr.
Die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Sachsen. Für junge
Juristen, insbesondere Prüfungskandidaten zusammengestellt. Preis
10 Ngr.

Das Korbwaaren-Lager
von **W. Zeller** an der Kreuzstraße, im Gewölbe, empfiehlt eine
Auswahl von passender Weihnachtsgebente
so auch **Blumentische, Korbstühle, Kinder- und**
Puppenwagen zu gütiger Bedienung.

Bekanntmachung.
Der Dienst der hiesigen Dampfboote endet vom 21. d. M. an jeden
Abend 6 Uhr. Nach 10 Uhr Ueberfahrt mit Dampfboote.

Cigarron
zum
Wiederverkauf!
Als besonders preiswerth und vor-
zugswelse schön in Preis und Qua-
lität empfehle in abgelagerter
Baare meine **Nr. 1 Aamba-**
lema mit Brasil
1000 Stück 6 3/4 Thlr.
100 - 2 1/2 Ngr.
Gustav Gericke,
Innenstraße 12, zunächst der Post.

Echte fette
Nieler Sprotten
à Pfd. 7 1/2 Ngr.
empfangt soeben eine größere Sendung
und empfiehlt
H. S. Banse,
Frauenstraße 9.

Wirthschafterin-
Gesuch.
Ein Wittwer sucht eine einfache
Wirthschafterin zu möglichst sofortigem
Antritt. Bedingungen sind: Liebe zu
Kindern, häuslicher Sinn, Alter nicht
über 40 Jahre, wemöglich 100 Thlr.
Caution. Abr. mit Angabe der Ber-
hältniße erbeten unter **Nr. W. 36**
in der Exp. d. Bl.

1200 Thaler
werden auf ein in einer der größten
Städte Sachsens gelegenes **Haus-**
grundstück, in legal tagirt.
Werthe von 10,000 Thlr. als **Hypo-**
thek zu 5 pSt der 5000 Thlr. —
meist alljährlich abzahlenden **Victal-**
gelder — vorangehen, gegen einvier-
teljähr. Rückzahlung vom 1. Januar
1868 an, zu erlangen gesucht. Be-
züg. Angaben von Selbstverleihern er-
bittet man unter den Buchstaben **J.**
M. T. Exp. d. Dr. Nachr.

Gute gute Biber nebst Schule so-
wie ein Militärmantel zu ver-
kaufen an der Mauer 3 part

Ein junger Beamter, mit einem Ein-
kommen von 500 Thalern, sucht
eine Lebensgefährtin, wemöglich mit
Bermögen. Direkte Offerten unter
F. B. poste r st Görlitz
franco. Discretion selbstverständlich.

Qüstaerstr. 7 ist die erste Etage
von Ostern an zu vermieten;
bescheiden aus zwei Stuben, zwei Kam-
mern, Küche und Zubehör. Näheres
zu erfahren daselbst.

Herrnkleider werden schnell u. gut
gewaschen, von Flecken gereinigt
und reparirt am See 10 III H. Vogel.
Auch sind daselbst einige neue u. ge-
tragene Kleidungsstücke zu verkaufen.

Pension.
Ein Mädchen oder eine junge Dame
kann in einer anständigen Familie Auf-
nahme finden. Separat's Zimmer u.
Nutzgebrauch eines Pianoforte kann ge-
währt werden. Näheres ertheilt auf
schriftliche u mündliche Anfragen Herr
Rauhen **Bollmann**, Hauptstraße 20.

Eine junge Dame, gebildet, wünscht
die Bekanntschaft eines älteren
vermögenden Herrn, der sie mit ein
paar hundert Thalern unterstützen
könnte. Gütige Offerten bittet man
bis zum 25. d. M. unter **E. E.**
100 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

50-75 Thlr
Demjenigen, welcher einem tüchtigen
und ganz gut empfohlenen Buchhändler
eine Stellung von 4—500 Thlr. Gehalt
verschafft (am liebsten Reiseposten), sei
es in Sachsen oder übrigen Deutsch-
land Adressen **St. 75 franco** ein-
zulenden poste r st. Dresden.

Zu pachten
gesucht!
Gärtnerei oder **Privat-**
garten von einem streng recht-
lichen Mann. Werthe Adressen nie-
derzulegen unter: **H. A. M. 100**
in der Exped. d. Bl.

Eine flotte Gastwirthschaft ist mit
sämmlichem Inventar für 600
Thlr. zu verkaufen
Zwingerstraße Nr. 13, III.

Ausverkauf von Tapissierarbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen und fertigen Tapissierarbeiten, in brillanten Farben und geschmackvollen Dessins, verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Eine Partie auf Canavas gemalte Teppiche in verschiedenen Größen
 à Stück 1 1/2 Ngr. — 1 1/2 Thlr.

C. Hesse, Altmarkt.

Die mehrseitig erwarteten billigen

Doppelstoffe

in reiner Wolle, modebraun.
 sind wieder angekommen und ist dieses anerkannt schöne Fabrikat, durch directen Bezug, zum
 Grosspreise einzig und allein zu haben in der Tuchhandlung von
C. A. Prinz, Neustadt, Hauptstrasse
 Nr. 2.

Practische Winter-Mützen,



pro Stück 1 1/2 Thaler, im Dutzend billiger, empfiehlt
 das Confections-Geschäft von
Ed. Berthold & Walther,
 Zwickau, Postplatz 309.

Billiger Verkauf

zurückgesetzter Waaren
 bei **C. F. Jentsch,**
 Altmarkt 25, Hôtel de l'Europe.

Ferdinand Jodl, Holzbildhauer, Nr. 2, Johannisplatz Nr. 2,

hält sein reichhaltiges Lager gut gezeichneter Holzartikel geachteten Hersehens zu gütiger Berücksichtigung bestens empfohlen und ist reichlich an sehr hübschen auf Mahles Kirchen, Haus- und Schmucke und geschätzte Galanterie-Arbeiten bei den massigsten Preisen auf das Solteste, Schnellste und Reichhaltigste ausgeführt worden.

C. Anschutz,

Teppich- und Wachsstockhandlung,
 Altmarkt 23, nahe der Seestrasse.

empfehlen
 Teppiche, Tischdecken, Mouteary, Möbelpolster und Damaste,
 wollene Schlafs- und Pferdedecken, Platts und Meljedenen, Leder-
 tuche, Wachsbarthe und Peinen, Aufstapeten, Cocos-Fabri-
 cate, Damen- und Kleiderstücken.

Wollene Strickgarne,

deutsches Fabrikat das Pfund von 26 Ngr. an,
 englisches = 29

Zephyr- & Castorwollen

Theodor Schubert,

5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufmann G. W. Starke.

Ausschuss-Cigarren.

Havana-Ausschuss 25 Stück 4 Ngr.
 Cuba-Ausschuss 3 Stück 1 Ngr.
 25 Stück 8 Ngr.

empfehlen als äußerst preiswerth
Emil Zoepfer, Moritzstrasse
 Nr. 10.

Militärstiefel

im Einzelnen zum Massenpreis
 Marienstrasse 5.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Ende 20r, Be-
 sitzer eines hübschen Hauses mit Gar-
 ten nebst Hofum Detailgeschäft, sucht,
 da es ihm an Zeit fehlt, auf diesem
 Wege, im passenden Alter, eine Frau.
 Gelehrte Damen, im Besitz von 1000
 bis 3000 Thlr., welche hypothekarisch
 eingetragen werden können, wollen
 reflectirenden Falls ihre werthen Adr.
 mit Angabe näherer Verhältnisse ver-
 trauensvoll unter R. R. R. an
 die Exped. d. Bl. bis zum 25. d. M.
 gelangen lassen und können sich des
 ehrenhaftesten Gebrauches davon ver-
 sichert halten.

Die Eisenmöbel- Fabrik des

Alex. Garnisch,
 Annenstrasse 13.

empfehlen sehr praktische Waschtische,
 eleg. Blumentische, Blumenetageren,
 Gut- u. Kleiderhalter, Schirmständer,
 Wäschetrockner etc.

Einige Neben schöne Leinwand

in weiß sowie in bunt sind billig
 zu verkaufen im Pfandgeschäft
 Seilergasse 1b, 2. Etage.

Palmzweige

Käherpalmszweige, Bouquets,
 Kränze etc., schön und billig Bauhner-
 strasse 9, Böhmischstr. 44.

E. Brocks in Dresden, Seestraße Nr. 20 erste Etage,

empfehlen ein assortiertes Lager in Jagdgewehren nach allen gangbaren
 Systemen, Pesauchen, Revolver, Pistolen, Zerzerole, Pesauchens-
 Patronen Jähdhäten, sowie die neuesten Jagdgeräthchaften zu
 billigen Preisen. Sämmtliche Waffen sind solid gearbeitet und eingeschossen.
 Schriftliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Neueste
Damen- & Wintermäntel,
Jaquets, Jacken und
Kinder-Garderobe
 in grösster Auswahl zu
aussergewöhnlich
 billigen Preisen.
C. Mühlhausen,
 13 Schlossstrasse 13.

Moritz Besecke

empfehlen ein Lager von
Damen-Mänteln, Paletots,
Jaquets u. Jacken
 zur gütigen Beachtung.

Nur
32 Wildstrufferstrasse 32.

Solide Waaren u. bekannte billige Preise.

Posamentier- und Knopfwaren

empfehlen in großer Auswahl und zurückgesetzten Preisen:
August Neumann, Wallstraße 18, gegenüber Meißel's Hotel.

MAGAZIN

photographischer Chemikalien und sämmtlicher Artikel
 für Photographie
Carl Ulbricht,
 Dresden, Kreuzstraße 9.

Dampfwagen.
 Dampfwagen.
 Dampfboote.

Abfahrt: früh 6 bis Kuslig, 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau, Nachm. 3 bis Pirna. — Vorm. 10 bis Reifen und Reife, Nachm. 3 bis Reifen.
 Ankunft: Vorm. 7 1/2 von Pirna, Vorm. 9 von Schandau, Nachm. 2 von Pirna, 5 1/2 von Kuslig. — Vorm. 8 1/2 von Reifen und Nachm. 1 1/2 von Reifen und Reife.

STRASSE 24 unter der Firma:

Eisert & Co.

ein Spirituosen- u. Destillations- Geschäft en gros & en detail.

Wir halten unser Unternehmen dem geehrten Publicum und resp. Wiederverkäufern angelegentlich empfohlen und versichern, bei äußerster Billigkeit Preisstellung stets in Qualität nur das Beste zu liefern.

Wir empfehlen unser Lager von ff. Liqueuren, einfachen und doppelten Braantweinen, verschiedenen Esenzen und erlauben uns hiermit die Anzeige zu verbinden, daß uns alleiniges Lager von acht reinen Nordhäuser Kornbranntwein aus der Weinerei von Kommallein & Wand in Nordhausen übertragen wurde, und daß wir zu Marktpreisen abzugeben stets in den Stand gesetzt sind.

Indem wir uns auf das am Fuß befindliche Circulaire dieser Herren aufmerksam zu machen uns erlauben, zeichnen

Eisert & Co.

Dresden, den 18. November 1867.

Nordhausen, im November 1867.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir zu größerer Ausdehnung unserer Geschäftsverbindungen in Dresden und Umgegend, sowie auch zur Bequemlichkeit unserer geehrten feierlichen Abnehmer bei den Herren

Eisert & Co. in Dresden,

Rampeschestrasse 21.

eine Niederlage unseres Kornbranntweines errichtet haben.

Genannte Herren werden von diesem Lager jedes beliebige Quantum in reiner unverfälschter Waare zu den äussersten Preisen abgeben und sind zur Annahme direct ausführender Bestellungen ermächtigt, die wir in der gewohnten Weise promptest effectuiren.

Indem wir bitten, diesem Unternehmen geneigteste Berücksichtigung zu schenken, werden wir es uns angelegen sein lassen, stets beste, reichschmeckende und abgelagerte Waare zu liefern, um uns das bisher in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen auch fernerhin zu erhalten.

Vorfahrungsvoll und ergebenst

Kommallein & Wand.

Feinsten ächten Jamaica-Rum,

à Fl. 27 1/2 Ngr.

feinsten ächten Arac de Goa,

à Fl. 22 1/2 Ngr.

schwarze und grüne Thee's,

à Paket von 20 Ngr. an;

feinste Vanille,

pro Stück 6 Ngr.

empfehlen die Grosshandlung von

Johann Scholz,

20 Rampesche Strasse 20, neben dem königl. Landgericht.

Die Grosshandlung

von

Johann Scholz,

20 Rampesche Strasse 20, neben dem königlichen Landgericht,

Coffee-Lager

in circa 40 verschiedenen rein und kräftig schmeckenden Sorten, sowie ganzer u. gemahl. Zuckern,

Reisen und Gewürzen, Rosinen und Mandeln etc.

in reicher Auswahl und zu den billigsten Grosspreisen.

Die Geschäftslocalitäten sind geöffnet von früh halb 8 Uhr an bis Abends halb 8 Uhr.

In Sonn- und Festtagen ganz geschlossen.

Stearin-Kerzen.

Feinste Wiener Apollo

a) Zolpfund ohne Papier 10 Ngr. in 4, 5, und 6 Pf. b) Abnahme einer größeren Quantität billiger.

Feinste Secunda Apollo

à Str. 27 1/2 Thlr., à Paket 6 Ngr.

Beste Naturellkerzen

Schön brennend à Str. = 150 Paket 23 Thlr., à Paket 48 Pf. empfiehlt die Grosshandlung von

Johann Scholz,

20 Rampesche Strasse 20, neben dem königl. Landgericht.

Zwiesel, Moires und andere Hölzer, Grinolinen, Bionken, Jaden, Ainderanzüge, sowie alle in Naharbeit einschlagende Artikel werden nach Maß, selbst wenn Stoff dazu mitgebracht wird, gefertigt in der Reinen und Wäsche-Fabrik von

Amalie Wilde,

kleine Oberseergasse Nr. 4, zunächst der Pragerstr. u. dem Ferdinandplatz.

Chignons

empfehlen in den modernsten Mustern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.

die Fabrik künstlicher Haararbeiten von Ose. Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Sopha's

mit wollenen u. halbwollenen Bezügen vom Verkauf Robt. Mans. in Baberstraße 31, l. Kammer-Ecke

Gute Herren- Kleidungsstücke, vorzügl. Winterroste,

hab billig zu verkaufen 17 Galeriestraße 17

2. Etage, vom Altmarkt herab l. Ecke

Billigster Verkauf

neuer und getragener Winterüberzieher, überhaupt aller Arten

Herrenkleider gr Schiessg 7, III

Getragene Kleider werden stets gekauft und als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Gepreßte Volants, sowie ganze Ballarrangements werden geschmackvoll und billig gefertigt in der Confections- u. Wäsche-Fabrik von Amalie Wilde, kleine Oberseergasse 4, zunächst der Pragerstraße und dem Ferdinandplatz.

Oberlausitzer Weißbier

à Kanne 12 Pf.

Oberlausitzer Braunbier

à Kanne 10 Pf.

bekannt als die kräftigsten einfachen Biere.

Große Schießgasse 7, und Rosenweide 8.

Herrn. Hollad

Lübenaue- jaure Gurken, Lübenaue Pfeffer-Gurken

in sehr schöner Waare, im Ganzen und Einzelu billig zu haben bei

Julius Adler,

Königsbrückerstraße.

Ausverkauf

von eisernen Stagen-, Koch-, Schütt- und anderen Eisen bei

Tittel & Gündel,

Freibergerplatz Nr. 21c.

Extrafine Punsch- u Krog-Essenzen, Nothwein Punsch-Essenz von Rum u Arac, zu billigsten Preisen, fortwäh- rend frischen

Bischof, Cardinal

à Flasche 6 Ngr. empfiehlt

J. L. Hennig,

10. Annenstraße 10.

Kittanstalt: Altmarkt 11 l. 6.

Bei einem billigen Einkauf von Winterstoffen für Herren, schwarzen Tüchern und Dug- Kleid etc. machen wir, demnähe sich Wildstrufferstraße 22, II. Et., Eingang im Querhäusern, erste Thüre rechts. Der Ausverkauf bietet noch seine französische Pantalons, Regenrocke, Sammet- und Seiden-Westen, Gra- vatten etc. zu sehr niedrigen Preisen, um damit zu räumen

Die Kurz- und Eisenwaaren- Handlung

Richter & Berlin, Galeriestraße Nr. 18,

empfehlen Thure- und Fensterbeläge aller Art, Goldschrauben, Drahtnägel, Springfedern, Federdraht, Polsternägel, Kofferhaken, Schnallen und Ringe, Ketten, Schrauben, Spaten, englische und deutsche Werkzeuge und alle anderen Kurz- und Eisenwaaren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Beste neue Rhein. Wallnüsse, pro Centner 6 1/2 Thlr.,

Carl Otto Jahn,

18 Wildstrufferstraße 18.

Ober- und Nachthemden,

Samfols, Unterhemden in Wollstoff, Pique und Barchent, Damen- und Kinderwäsche, Betttücher oder Bettlagen, Bettüberzüge, Kopfkissen, Deck-, Unter- und Matrasen-Zuleit, auch werden ganze Ausstattungen gefertigt, selbst wenn der Stoff mitgebracht wird, ebenso werden alle auswärtigen Bestellungen nach Maß prompt und billig effectuirt in der Confections- und Wäsche-Fabrik von

Amalie Wilde,

kleine Oberseergasse Nr. 4, zunächst der Pragerstr. u. dem Ferdinandplatz.



ff. Weerichan- waaren,

kurze und lange
Tabakspfeifen,

moderne Spazierstöcke, Ellenbeinbroschen & Manschettenknöpfe, Portemonnaies & Cigarren-Etuis

empfehlen zu billigen Preisen
J. G. Gärtner, Gustav Gärtner,
23 Wildstrufferstr. 23. 18. Hauptstr. 18, im Bienenloch.

Zur gütigen Beachtung. Feinstes Kaiseranzugmehl

empfehlen billigt
Moritz Rosner & Co.,
Kunst-Dampf-Mahlmühl- und Oel-Fabrik,
Schillerstraße Nr. 1.

Vorläufige Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von Beginn des nächsten Jahres an ein Lager von

Dürrenberger Salinen-Speisesalz

in Originalpackung mit Salineplombe, das anerkannt Beste und zehner nur in Sachsen eingeführt, halben werde, und empfehle solches bei Bedarf geneigter Beachtung zu den billigsten, später bekannt zu machenden Preisen. Durch gütige Absichtliche bin ich in den Stand gesetzt, bei Abnahme von 100 Centner und mehr zu Salinenpreisen zu verkaufen, und sehe ich werthen Aufträgen schon jetzt entgegen. Dresden, am 13. November 1867.

Joachim Fangohr,

kleine Packhofstraße Nr. 7.

Galanterie- und Kurzwaaren- Handlung

Julius Ulbrich,

früher H. A. Helmbold,
Dresden, Wallstraße 13, Antonplatz 15.
Lager venetianischer, böhmischer, thüringer und bairischer Perlen.

Eine hübs. Medaillon-Garnitur

eleganter Fagon, bestehend in einer Gausel, 2 Hauteils u 6 Stü-
len, sowie andere Polstermöbel, sehen preiswürdig zu verkaufen im Mö-
bel-Magazin, Babergasse Nr. 31, l. Ecke des Altmarktes.

spigen
von
Bä
Fabri
fertiger
führung
insbeson
Di
empfehl
Kulfs-
genieigt
N
etc. etc.
6. B
fer
14
Con
und verma
len. In
alle Sort
gan
NA
gen Prüfs
gewünscht
C
He
P. S.
unferer
gebend g
der nus
Auc
Gerichts-Act
nen Brüder
Sinnj
(aus der Job
Tafelau
Form, t
andere
versteigert we
aufgestellt.
w.
Fein
sowie verfici
Tafelgr
empfehl

Regende, Gummi- und Leder-Handlung, Gummi-Handlung, Kopf-, Rücken- und Sitz-Rissen, Strohbetten, sämtliche chirurgische Artikel, sowie Dr. Jeffrey's Respirators, Schnupfen, als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Herren- und Damenletzen, Cigarrens- und Feuerzeug-Gläser, Cigaretten- und Tabakdosen, sowie Cigarrens-Spigen empfiehlt die Gummi- und Guttapercha-Waaren-Niederlage von **F. E. Baumcher**, Schöffergasse Nr. 17, Ecke der Sporerstraße.

Wäschefabrik v. C. Küstritz,
Fabrik & Verkaufsort: Dresden, Str.-Allee 7 part.
Billiger Verkauf
fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Befriedigende Ausführung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen, insbesondere von Oberhemden, eleg. Damenwäsche u.

Die Uhrenhandlung von B. Robold,
Dresden, Schöffergasse Nr. 1, erste Etage
empfiehlt den Herren Uhrenliebhabern sein biliges Lager von Regulatoren, Rufuhr- und Schwarzwalder-Uhren, sowie Juweluren und Werkzeuge, zur geneigten Beachtung.

Neu- und Salon-F Feuerwerk, (welches in ganz gefahrloser Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Choleramännchen (mit Gas-Entzündungs-System), Japan-Blitzkugeln, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung, Fire Crakers, Perle-Fontainen, Gold- & Silber-Rosetten, Damenpistolen, Sternschnuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, Pyro-Cigarren etc. etc. zu billigen Preisen bei **S. Blumenstengel**, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

Concurrenz-Verein
fertiger, solider, gediegener
Herren-Garderobe,
Anaben = Anzüge,
Damen-Paletots,
Jacquets, Jacken,
(Berliner Moden),
14 14 Galeriestraße 14 14.
Complettes Lager aller Grössen
und vermöge des bedeutenden Umsatzes unserer ausgebreiteten **Willa-**
len, sowie durch hinreichende **Fonds** und tüchtige Fachkenntnisse
alle Vortheile wahrnehmend,
ganz besondere Preiswürdigkeit!
NB. Jede auf unser Lager kommende Piece ist vorher der gehörigen Prüfung unterzogen und wird das auf Lager nicht vorhandene, gewünschte Stück angemessen und binnen kürzester Frist exact geliefert!
Concurrenz-Verein
fertiger, solider, gediegener
Herren-Garderobe,
14 14 Galeriestr. 14 14.
P. S. Jede gegen uns gerichtete scheinbare Ueberstügelung unserer Leistungsfähigkeit, weisen wir entschieden als unmöglich gebend gehalten zurück, während uns an dem guten Urtheil der uns beachtenden Abnehmer stets sehr viel gelegen sein wird.

Auction. Donnerstag den 21. November, Vormittags von 10 Uhr an, sollen in der kgl. Gerichts-Auction — im Eckhause an der Sophienkirche und der kleinen Brüdergasse Nr. 21 —
Nutzgegenstände von Marmor,
mit reicher Bildhauerarbeit,
(aus der Fabrik des Herrn **Luigi Costantini** aus Florenz), als: Tafelaufsätze, Vasen, Urnen und Schalen, von verschiedener Größe und Form, theils mit Verzierung, theils glatt, Briefbeschwerer, Früchte und andere Gegenstände
versteigert werden und sind selbigen Tages vor der Auction zur Ansicht aufgestellt.
W. Kopprasch, königl. Gerichts- u. Raths-Auctionator.

Feinsten Kaiserauszug,
sowie verschiedene andere Sorten **Weizen- & Roggenmehle,**
Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl & Kleie
empfiehlt in großen und kleinen Partien
A. Beisert,
Hof- & Bäckermühle, Dresden,
gegenüber der Annenkirche.

Ein Haus
mit schönem, gutem, betrieblichem Material-Geschäft unweit Dresden ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.
Nr. J. N. 100 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Nur
Schlossstrasse 2.
Kaffeebraunen von 2 1/2 Ngr. an,
Kaffeeespresso mit Gold decorirt, von 1 Thlr. an,
Wäschtisch-Garnituren, bestehend aus 3 Stücken von 19 Ngr. an,
Tassen von 1 Ngr. an.
A. W. Hofmann.

Gummi-Schuhe,
beste Qualität, billige Preise, größte Auswahl, besonders empfehle ich **warmgefütterte Hochgummi-**
schuh- und dergl. Stiefel-
welche von allen geübten Abnehmern so sehr practisch anerkannt wurden.
Gochtungswoll

G. Weyfarth,
Ostra-Allee 36.

Neue Tuchabfälle
Gaben, Knochen, Papier, getragene Kleidungsstücke u. s. w.
kauft man zum besten Preis
1 kl. Brüdergasse 1.

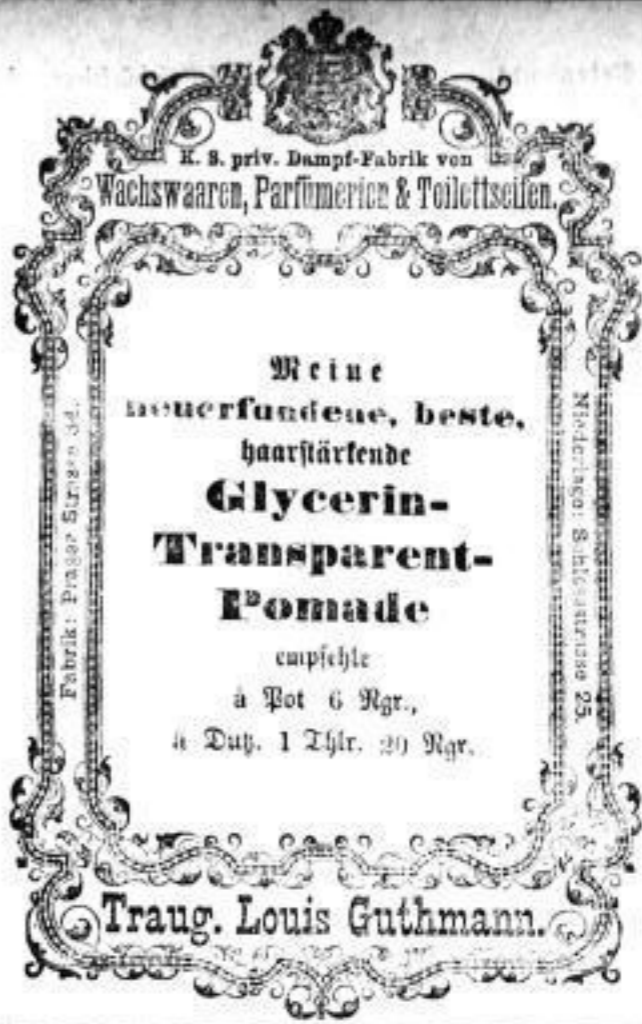
Nur
21b. Freiburger Platz 21b.
1/2 breite weiße
Halbleinwand,
1/2 Ngr.,
1/2 breite weiße
Halbleinwand,
1/2 33 Pf.,
in einer vorzüglich schönen in der
Wäsche ausgezeichneten Qualität bei
Robert Bernhardt.

Robert Bernhardt,
Manufacturwaaren-Lager
en gros & en detail
21b. Freib. Platz 21b.
Solche Waaren — bekannte billige Preise.

Wirthschafterin
gesucht.
Ein unverheirateter Kaufmann ohne Kinder, in einer Provinzialstadt, sucht zum sofortigen Antritt eine rechtschaffene brave Wirthschafterin im Alter von 30—40 Jahren, welche eine Caution leisten kann von 300 Thlr., die nach Wunsch sichergestellt wird. Familienverhältnisse der Wahrheit getreu und Photographie unter **777 G.** in d. Exped. d. Bl. bis 21. d. erbeten.

Gereinigt weißes
Glycerin
von 18 bis 30 Grad Baumé zu Fabrikpreisen bei
G. L. Hoffmann,
Webergasse 22.

Stummete
zu Rutsch- und Arbeitsschritten sind in Auswahl zu haben Terrasseng. 10.



K. S. priv. Dampf-Fabrik von
Wachswaaren, Parfümerie & Toilettseifen.
Reine
neuerfundene, beste,
haarstärkende
Glycerin-
Transparent-
Pomade
empfiehlt
à Pot 6 Ngr.,
à Duz. 1 Thlr. 20 Ngr.
Traug. Louis Guthmann.

Erste illustrierte Ausgabe
von
Goethe's Meisterwerken.
Vollständig in 32 Lieferungen à 4 Sgr. oder in 16 Bänden à 8 Sgr.
Die erste Lieferung ist schon erschienen.
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

Pferde-Auction.
Bei dem königlichen Stalle allhier sollen
Freitag den 29. November d. J.
Vormittags 10 Uhr
mehrere ausgerangte **Reit- und Zugpferde** in den königlichen neuen Ställen an der Stallstraße gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Dresden, am 18. November 1867.
Königliches Ober-Stallamt.

Von Gottes Gnaden.
Roman von Julius Rodenberg.
und
Die Dorfscoquette.
Novelle von Fr. Spielhagen.
erscheinen vom 1. December an im Salon.

Von den beiden erschienenen und sehr beifällig aufgenommenen
4 Bilderbogen
der Königl. Sächsischen Armee
in ihrer neuesten Uniformirung
erscheint, vielseitig ausgesprochenen Wünschen entsprechend, nun auch eine
colorirte Ausgabe.
Preis des Bogens schwarz 1 Ngr.
colorirt 1 1/2 =
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
C. C. Meinhold & Söhne in Dresden,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin
von
Haase & Lehmann,
22 Frauenkirche 22.
empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinder-Stiefelsetten zu soliden Preisen.

Wein reiches Lager
von Reiseeffecten, Damentaschen und Gläsern, Schreibmappen, Brief-taschen, Schulranzen und Taschen, Cigarrenetuis und Portemonnaies empfiehe ich zur geneigten Beachtung; auch nehme ich Stickeret in dieses Fach einschlagender Artikel an.
J. Albrecht, Satler,
Ostra Allee 38, Alberts-Bad.

Feine Pariser Blumen und
Ball-Coiffuren
empfiehlt das Putz-Geschäft von
Pauline Neumann, Schöffelgasse, im Rathhause.

